

Wenn sie hier ihren richtigen Platz in der Stilgeschichte der Eisen-Architektur erhalten soll, darf man von dem ihr vorgelegten riesigen Triumphthor und den anschließenden Renaissance-Arkaden in nachgemachter Stein-Architektur und ebenso von ihrer anspruchsvollen Innendekoration aus Zink und Stuck, sowie von deren bemalten Velarien ganz absehen und nur das Raumgebilde an sich würdigen, wie es sich wenigstens bei der Außenansicht in seinem oberen, hier wichtigsten Teil klar darbot. Es ist die größte Verkörperung einer bisher noch unerörterten Form des Zentralbaues: des Zeltes.

2. Zelt.

In den statischen Theorien ist das »Zelt« nur ein Sonderfall der »Kuppel«; statt der gebogenen Trageglieder hat es geradlinige Sparren. Auch das Auge geht von diesem Unterschied aus, aber es sieht darin eine gänzlich andere Form, mit anderer

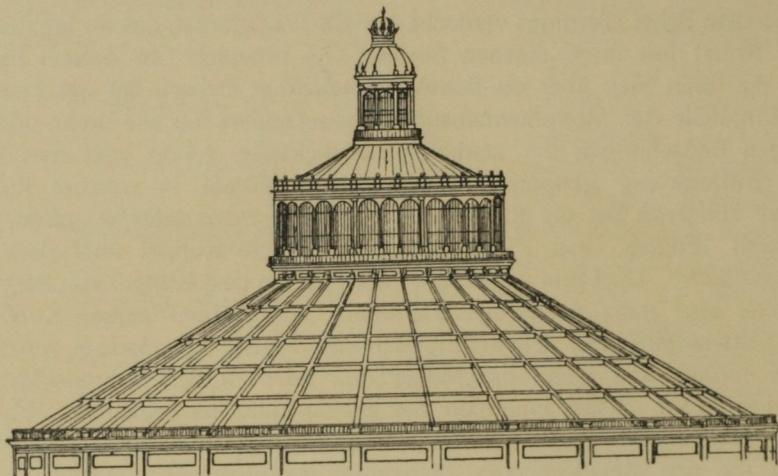


Abb. 58. Rotunde der Wiener Weltausstellung von 1873.

ästhetischer Wirkung, bei der die Größe diesmal dem Kunstwert gefährlich wird. Wenn schräg konzentrisch aufragende Stäbe von mäßiger Länge sich in mäßiger Höhe vereinen, und dabei ein leichter Textilstoff elastische Füllung bietet, kann ein reizvolles Bild entstehen. Wenn dreißig 48 m lange, durch fünf Ringe verbundene Eisenstäbe über einem Rund von fast 105 m Durchmesser zu schrägen Zeltstangen zusammengestellt werden und nur gerade Blech- und Glasplatten aufnehmen, wirkt das unrettbar steif. Allein dieses riesige Zelt, das, wenn vollständig, allerdings einem »umgedrehten Blechtrichter« gleichen würde, hört vor dem letzten Drittel seiner Höhe auf. Dort bringt ihm das an den Kuppeln ausgebildete Laternenmotiv die ästhetisch so erwünschte Hilfe, und zwar mit der dem ganzen Maßstab entsprechenden Steigerung der Breiten- und Höhenmaße, zu dem bereits Marcellis 1852 bei seiner Antwerpener Börse durch das Eisen geführt wurde. Der von den Zeltsparrn in einer Höhe von etwa 48 m über dem Boden emporgehaltene Schlußring hat fast 31 m Durchmesser und trägt seinerseits einen Aufbau, in dem sich der des Laternenbekrönten Zeltes scheinbar miniaturhaft klein, aber immer noch in tatsächlich recht